

SPD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
im Rat der Landeshauptstadt Hannover

09.11.2015

In den
Kulturausschuss
Verwaltungsausschuss

**Haushaltsplan 2016 Finanzhaushalt, Teil Investitionstätigkeit
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 1718/2015**

Teilhaushalt: 43 **Bildung und Qualifizierung**
Sammelmaßnahme: 28103901 Erinnerungsarbeit, Sonst. Maßn.
Einzahlungsart: 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit

Antrag zu beschließen:

1. Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2016** vorzunehmen:

Die Einzahlung in Höhe von	0	Euro	
wird um	100.000	Euro	
auf insgesamt	100.000	Euro	erhöht.

2. Eine **Verpflichtungsermächtigung** in Höhe von gesamt 80.000 Euro zu Lasten des folgenden Jahres einzustellen:

Jahr 2017	Betrag: 80.000	Euro
-----------	----------------	------

Für die Realisierung der Ausstellungsmodule eines zentralen Lernorts „Erinnerung und Demokratie“ entsprechend der Konzeption in Drucksache 1971/2015 werden im Haushalt 2016 Mittel in Höhe von 100.000 Euro bereitgestellt. Entsprechend des Konzepts soll in den Jahren 2016 und 2017 ein zentraler Lernort realisiert werden.

Zur Realisierung des Lernorts sollen Drittmittel eingeworben werden. Hierzu sollen auch Gespräche mit dem Land Niedersachsen geführt werden.

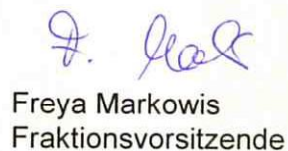
Begründung:

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses ist die Verwaltung im Jahr 2010 beauftragt worden, ein Rahmenkonzept zur Erinnerungskultur zu erarbeiten. Zur Begleitung dieser Aufgabe wurde ein wissenschaftlicher Beirat eingesetzt, der die Gedenk- und Erinnerungskultur der Stadt Hannover analysiert und bewertet hat. Positiv gesehen wurde hierbei die Vielzahl der dezentralen Erinnerungsorte, die häufig unter Beteiligung von BürgerInnen entstanden sind. Aus Sicht des Beirates fehlte aber ein Ort, an dem eine zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der NS-Zeit stattfinden kann. Als Themenfeld wurde exemplarisch „Mitmachen und Widerstehen“ benannt. Der Beirat stellte sich eine ständig erneuernde Werkstatt vor, die auf der Basis der hannoverschen Geschichte im Nationalsozialismus informiert und vermittelt.

Mit dem einstimmigen Beschluss der Drucksache 1912/2013 ist die Verwaltung beauftragt worden, ein Konzept für einen solchen zentralen Lern- und Dokumentationsort zu erstellen. Dieses sehr umfassende Konzept ist in der Drucksache 1971/2015 unter Beteiligung von Wissenschaft und Bürgerschaft erarbeitet und den Ratsgremien vorgelegt worden. Um das

Konzept mit seinen drei inhaltlichen Säulen zu realisieren, ist die Einstellung entsprechender Haushaltsmittel notwendig. Insbesondere vor dem aktuellen Hintergrund steigender Zahlen fremdenfeindlicher Anschläge ist die Einrichtung eines Lernorts für Erinnerung und Demokratie als wichtiger Teil der Erinnerungskultur und als Instrument für das Erlernen und Üben demokratischer Grundprinzipien eine außerordentlich wichtige Maßnahme, um nachhaltig präventiv tätig zu werden.


Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende


Freya Markowis
Fraktionsvorsitzende